

# CIIT-Forschungspartner beim Tag der offenen Tür im BMBF

Lemgo, 12. August 2016. Einmal im Jahr putzen sich das Bundeskanzleramt und seine Bundesministerien heraus: Zum Tag der offenen Tür sind traditionell Bürgerinnen und Bürger geladen, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) zeigt Innovationen, die zur Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Deutschland beitragen. Die Technologieregion OstWestfalenLippe leistet einen entscheidenden Beitrag zur Hightech-Strategie der Bundesregierung und ist deshalb mit einem Beitrag aus dem Lemgoer Forschungs- und Entwicklungszentrum Centrum Industrial IT (CIIT) vertreten.

Lösungen für die intelligente Fabrik der Zukunft, die entstehen unter dem Dach des CIIT. An diesem Wochenende sind daher die Forschungsinstitute des CIIT, das Fraunhofer-Anwendungszentrum IOSB-INA und das Institut für industrielle Informationstechnik (inIT) der Hochschule OWL, geladen, Highlights aus ihren Forschungslaboren einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Mit der Modellanlage der SmartFactoryOWL zeigen sie ein wandlungsfähiges Montagesystem, das Produkte kundenindividuell montiert, ressourcenschonend und effizient arbeitet und für Menschen intuitiv bedienbar ist. Bei einer Live-Präsentation im BMBF-Gebäude demonstrieren die Lemgoer Ideen für die intelligente Fabrik der Zukunft, die auch die Besucher vor Ort selbst interaktiv erproben können.



*Bundesministerin Johanna Wanka (l.) lobte im Gespräch mit CIIT-Geschäftsführerin Sybille Hilker (r.) auf der Hannover Messe die Forschungen und Entwicklungen unter dem Dach des Centrum Industrial IT. Foto: CIIT*

Damit sind die Lemgoer Ergebnisse aus dem Kompetenzfeld Industrie 4.0 bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr beim Berliner Ministerium gefragt und vertreten die Technologieregion OWL. Auf der diesjährigen Hannover Messe im April wurde ihnen die Ehre zuteil, auf dem Stand vom BMBF die

Forschungsergebnisse zur digitalen Fabrik der Zukunft mit der SmartFactoryOWL-Modellanlage den Fachbesuchern zu zeigen. Bundesforschungsministerin Johanna Wanka überzeugte sich selbst vor Ort von den gezeigten intelligenten technischen Lösungen. Ob virtuelle Post-its, den Nachfolger der virtuellen Datenbrille oder Plug-and-Produce-Techniken, die Lemgoer Wissenschaftler präsentierten intelligente Entwicklungen im Bereich Automatisierungstechnik. Wanka zeigte sich von den vorgestellten Ideen begeistert und lobte das CIIT, als Teil des BMBF-Spitzenclusters „it's OWL“, dass in Lemgo die Kooperation von Wirtschaft und Wissenschaft unter einem Dach erfolgreich funktioniert.

Die Modellanlage des Fraunhofer IOSB-INA und der Hochschule OWL wird unterstützt durch Lösungen und Komponenten der Industriepartner des CIIT wie Phoenix Contact, Weidmüller, OWITA, ISI Automation, MSF-Vathauer, Bosch Rexroth und Aventics.

### **Über den Tag der offenen Tür**

Das Bundeskanzleramt, die Bundesministerien und das Bundespresseamt öffnen in gewohnter Tradition zum Sommer wieder ihre Pforten und laden Bürgerinnen und Bürger am 27. und 28. August 2016 zum Tag der offenen Tür nach Berlin ein. In diesem Jahr steht die Veranstaltung unter dem Motto „Hightech und Meer“. Ausgewählte Exponate aus den geförderten Projekten des BMBF werden an diesem Wochenende im Bundesministerium ausgestellt und der breiten Öffentlichkeit näher gebracht, um den Bürgerinnen und Bürgern einen Zugang zu aktuellen Forschungsthemen zu bieten.

### **Über das CIIT**

Das Forschungs- und Entwicklungszentrum CIIT gilt als Ursprungsort vieler neuer, kreativer Ideen rund um die IT-basierte Automatisierungstechnik und das Trendthema Industrie 4.0. Hier beschäftigt man sich seit Jahren intensiv mit der Frage, wie Industrie 4.0 die Arbeit des Menschen in der intelligenten Fabrik der Zukunft verändern kann. Gemeinsam werden in vorwettbewerblichen Forschungsprojekten Lösungen für die intelligente Automation entwickelt, die dem Menschen im Produktionsumfeld dienen.

### **Weitere Informationen**

**Tag der offenen Tür im BMBF**